

Katzensichere Weihnachten

Damit es für Alle
ein schönes Fest wird



Wenn Sie schon bei den Vorbereitungen auf die Festtage unsere geliebten Vierbeiner im Hinterkopf behalten, gibt es hoffentlich keine unschönen Überraschungen. Gerade während den Festtagen steigen die Zahlen der tierischen Notfälle jedes Jahr signifikant an. **Vergiftungen rangieren unter den Top 10.**

Nicht nur die Weihnachtsdeko in den eigenen vier Wänden mag gut durchdacht sein, sondern auch die Geschenkewahl. Achten Sie bei Ihren Geschenken darauf, ob der Beschenkte Haustiere hält und Ihr Geschenk auch für seinen Vierbeiner unbedenklich ist.



Viele Zierpflanzen sind nämlich giftig, der beliebte **Weihnachtsstern** (Euphorbia pulcherrima) ist so ein Kandidat.

Diesen an Tierhalter zu verschenken, ist folglich keine sehr gute Idee.

Damit Ihr Geschenk keine gefährlichen Folgen hat, prüfen Sie zuerst, ob Ihre Wahl auch tatsächlich auf eine ungiftige Pflanze gefallen ist.

www.giftpflanzen.ch

Auch der Christbaumbehang birgt so manches Gefahrenpotential



Verzichten Sie unbedingt auf **Lametta** und **Schneesprays** – welche hochgiftig und bleihaltig sind – sowie auch auf **Engelshaar**. Gerade Katzen fühlen sich magisch von den lustig baumelnden Objekten angezogen, laden diese doch so sehr zum Spielen ein.

Verwenden Sie ausschliesslich bruchsicheren Baumschmuck



Selbstredend, dass Echkerzen generell eine Gefahrenquelle darstellen. Deshalb weichen mittlerweile viele auf elektrische Kerzen aus.

Verlegen Sie aber auch die Kabel sicher.

Am Besten in robusten Rohren, welche als Kabelschutz dienen. Denn nicht nur Kaninchen nagen gerne an Kabeln, auch so manche Katze lässt sich ab und an zu einem herzhaften Zubeissen verleiten.





Selbst der traditionelle Weihnachtsbaum scheint nicht ganz harmlos zu sein. So sind die gängigsten Sorten wie Rot-, Weiss- und Nordmantannen in der toxikologischen Datenbank als schwach giftig eingestuft.

Vor allem der Verzehr der Tannennadeln kann bei grösseren Mengen gesundheitsschädigend sein. Insbesondere Katzen ohne Freilauf zieht der Geruch von neuen Pflanzen in der Wohnung oftmals magisch an.



So schön unter dem Baum drapierte Geschenke auch aussehen mögen, achten Sie darauf, dass Haustiere keinen direkten Zugang dazu haben.

Denn schon so manches Näschen hat den 'Braten' schon vor der Bescherung gerochen und das Paket, samt Verpackung und Inhalt kurzerhand verspeist.

Geschenkebänder und Plastikverpackungen bekommen Tiermägen gar nicht und der Gang zum Tierarzt wird unvermeidlich.

Auch Paketinhalte können gravierende Folgen haben. **Zucker und Schokolade** eignet sich gar nicht für Tiere.

Es gilt, je dunkler die Schokolade, desto höher der für Tiere giftige Theobromingehalt.

Sollte Ihr geliebter Vierbeiner trotz aller Vorsichtsmassnahmen aus Versehen Süssigkeiten gefressen haben, ist auch in diesem Fall der Gang zum Tierarzt unvermeidlich.



Nachdem Sie Ihr Zuhause auf eine vierbeinerfreundliche Ausstattung und Ihre Geschenke auf Ungiftigkeit überprüft haben, kann gar nichts mehr schiefgehen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieblingen ein wundervolles Weihnachtsfest.

schnurrli

Stiftung • Katzensnadenhof • Katzenheim

www.schnurrli.ch